

## BUNDESWETTBEWERB 2010

Die Gewinner des Landeswettbewerbes starten im Anschluss richtig durch: Nun wartet der Bundeswettbewerb, in dem eine Bundesjury die von den einzelnen Bundesländern nominierten Schülerzeitungen erneut bewertet. Auch hier winken attraktive Geld- und Sachpreise und eine Einladung zur Preisverleihung in den Bundesrat nach Berlin. Die Themen der diesjährigen Sonderpreise werden auf der Homepage des Wettbewerbs [www.schuelerzeitung.de](http://www.schuelerzeitung.de) bekannt gegeben.

Schülerzeitungen, die auf Bundesebene im Schülerzeitungswettbewerb der Länder in zwei aufeinander folgenden Wettbewerbsrunden einen Preis erhalten haben, sind in der darauffolgenden Runde allerdings von der Teilnahme ausgeschlossen. Danach können sie sich erneut auch auf der Bundesebene beteiligen.

Der Bundeswettbewerb 2010 ist ein Projekt der Kultusministerkonferenz in Zusammenarbeit mit der Jugendpresse Deutschland. Eine Teilnahme ist nur über das Auswahlverfahren auf Landesebene möglich.

## EURE BEWERBUNG

Teilnehmen können alle Schülerzeitungen im Land Brandenburg. Die eingesandten Wettbewerbsbeiträge werden nach Schulformen getrennt prämiert. Die Schülerzeitungen müssen als Printmedien vorliegen und regelmäßig erscheinen. Einzelausgaben für den Wettbewerb können nicht angenommen werden.

Einzusenden sind fünf Exemplare einer Ausgabe Eurer Zeitung, die entweder aus dem laufenden oder dem zurückliegenden Schuljahr stammen muss, zusammen mit einem Exemplar einer zweiten Ausgabe aus den vergangenen 12 Monaten sowie einem kurzen Überblick zu Geschichte, Namensgebung, Zielgruppe, Auflage und Finanzierung Eurer Publikation.

Eure Zeitungen sendet Ihr bis zum  
11. November 2009 an die Landesjury:

Landtag Brandenburg  
Schülerzeitungswettbewerb 2009/2010  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam

Bitte vergesst nicht, die Kontaktdaten Eurer Redaktion anzugeben.

## ANSPRECHPARTNER

Mit Fragen und Anregungen rund um den Schülerzeitungswettbewerb 2009/2010 wendet Ihr Euch an:

**Landtag Brandenburg**  
Stefan Rabe  
Tel.: 0331 966-1250  
E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@landtag.brandenburg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@landtag.brandenburg.de)

**Jugendpresseverband Brandenburg**  
Robert Krug  
Tel.: 0331 5813235  
E-Mail: [buero@jpvb.de](mailto:buero@jpvb.de)

Weitere Tipps, Tricks und Hintergründe zur Arbeit in der Schülerzeitungsredaktion und zum gesamten Schülerzeitungswettbewerb der Länder findet Ihr unter [www.jpvb.de](http://www.jpvb.de) und [www.schuelerzeitung.de](http://www.schuelerzeitung.de). Dort könnt Ihr auch die bundesweite Wettbewerbsausschreibung im Detail nachlesen.

## Impressum

**Landtag Brandenburg**  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam  
Tel.: 0331 966-1288  
Fax: 0331 966-1286  
E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@landtag.brandenburg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@landtag.brandenburg.de)  
[www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de)

Gestaltung: medienlabor KG | [www.medienlaborpotsdam.de](http://www.medienlaborpotsdam.de)  
Druck: Druckerei und Medienproduktion Thiel | Ludwigsfelde

## SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB 2009 | 2010

LANDTAG  
BRANDENBURG



# SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB 2009 | 2010

Am 9. Oktober 1989 warnten alle Tageszeitungen der damaligen DDR im Gleichklang vor der Teilnahme an „Zusammenrottungen von Rowdys“ im ganzen Land. Gemeint waren die friedlichen Montagsdemonstrationen, in denen zuletzt hunderttausende DDR-Bürger ihr Recht auf Freiheit und Demokratie einforderten. Wochenlang hatten die staatlichen Medien der DDR die Demonstrationen zuvor totgeschwiegen.

Die friedliche Revolution in unserem Land zur Jahreswende 1989/1990 war deshalb nicht nur ein zivilgesellschaftlicher, sondern zugleich auch ein publizistischer Urknall. Seitdem ist eine vielfältige Medienlandschaft gewachsen, die sicherstellt, dass über wichtige Ereignisse tatsächlich berichtet wird. Entscheidungen in Politik und Gesellschaft werden hinterfragt. Freie Medien legen den Finger in die Wunde, damit Missstände abgestellt werden. Im Wettstreit der Meinungen steht am Ende das bessere Ergebnis.

Auch an den Schulen waren in der DDR selbst organisierte und kritische Schülerzeitungen nicht erlaubt. Inzwischen ist die Schülerpresse als Forum und Anwalt der Schülerschaft, als Anreger und Aufreger nicht mehr aus dem vielfältigen Schulleben wegzudenken. Junge Journalisten, die ihre Schule und ihr Umfeld genau beobachten und unter die Lupe nehmen, begeistern mit mutigen Reportagen, meinungsstarken Kommentaren und fesselnden Themen ihre Leserschaft.

Der Schülerzeitungswettbewerb 2009/2010 sucht und prämiiert diesen guten Nachwuchsjournalismus: Ausgewogen, wo nötig, zugespitzt, wo möglich. Lebendig in der Sprache und Darstellung, aber vor allem immer dicht an den Interessen der Schülerinnen und Schüler.

Veranstaltet wird der Wettbewerb vom Landtag Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Jugendpresseverband Brandenburg.

## BEWERTUNG

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder prämiiert herausragende Leistungen von Schülerzeitungsredaktionen. Er fördert so die Schülerpresse als ein wesentliches Element demokratischer Schulkultur. Im Mittelpunkt steht die Schülerzeitung als Sprachrohr der Schülerinnen und Schüler. In ihrer Auswahlentscheidung berücksichtigt die Jury deshalb vorrangig:

- Eure Darstellung des Schullebens: Die Schülerzeitung spiegelt Mitverantwortung und Mitgestaltung in der Schule wider.
- Eure Einbeziehung jugendrelevanter Themen im außerschulischen Bereich: Die Schülerzeitung nimmt am Geschehen in der Region, im Land und in der Welt Anteil.
- Die Interessenvertretung durch Eure Publikation: Die Schülerzeitung berücksichtigt die Interessen und Probleme der Schülerschaft angemessen.
- Eure zielgruppenorientierte Gestaltung von Inhalt, Erscheinungsbild, Sprache und Stil.
- Euer Argumentationsniveau, die gezeigte Originalität und Kreativität.
- Die Strukturierung Eurer Zeitung: Die Rubriken sollten übersichtlich aufgeteilt sein und Schwerpunktthemen erkennbar werden.
- Eure grafische Umsetzung und die Titelbildgestaltung.

**Die Jury:** Die Vizepräsidentin des Landtages Brandenburg, ein Vertreter des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, der Beauftragte des Landes Brandenburg für Schülerwettbewerbe, Vertreter des Jugendpresseverbandes sowie der Landespressekonferenz Brandenburg.

## PREISE

Die Landesjury bestimmt für jede Schulart einen 1. bis 3. Platz. In besonders begründeten Fällen kann derselbe Platz mehrfach vergeben oder auch auf einen Platz verzichtet werden.

Die überzeugendsten Wettbewerbsbeiträge werden durch die Landesjury mit Geldprämien ausgezeichnet:

- 1. Preis: 500 Euro
  - 2. Preis: 300 Euro
  - 3. Preis: 150 Euro
- Sonderpreis des Landtagspräsidenten



Die feierliche Auszeichnungsveranstaltung für alle Preisträger findet im Frühjahr 2010 im Plenarsaal des Landtages Brandenburg in Potsdam statt.